

100. Venture Pitch: Die Quadratur des Dreiecks

Jan Rothenberger

, 11. Dezember 2009 07:30 Uhr, 0 Kommentare

Der 100ste Jungunternehmer hat diese Woche beim Venture Pitch Starthilfe bekommen und Kantonsschüler Kay Gürber will ein faltbares Geodreieck in den Handel bringen.



Kantonsschüler Kay Gürber

Eclap soll es heissen und Einzug halten in die Schweizer Schuletuis. Die Innovation entstand aus den Erfahrungen, die Kay Gürber in der Benutzung seines eigenen Geodreiecks gesammelt hatte. Bruchsicher sollte es sein und sich vor allem platzsparender verstauen lassen. Die Idee der Faltpbarkeit setzte er in einem selbstgemachten Prototypen um und stellte dabei fest, dass auch die Handhabung davon profitierte. Von einem Kollegen motiviert, informierte sich Kay zum Thema Patentschutz und holte Auskünfte über Fertigungskosten und rechtlichen Fragen ein.

Sein Produkt möchte der Jungunternehmer auch als Plattform für gesellschaftliches Engagement nutzen. Jedem Exemplar von Eclap soll Infomaterial mit Fakten zu Nachhaltigkeit und Klimafragen beiliegen und so ein junges Publikum für diese Themen sensibilisieren.

Auf Venture Kick kam er ganz zufällig, über ein Plakat. Der Mut, hier anzutreten wurde belohnt: Die Jury überzeugten neben der originellen Idee vor allem Kays Enthusiasmus und Unternehmergeist. Die nächsten Schritte sieht Kay in der Herstellung eines industriellen Prototypen und in der Suche nach einem Hersteller. Kay ist 20 Jahre alt und macht zurzeit seine Matura an der Kantonsschule Aarau.

Drei weitere Projekte wurden von der Jury gekürt und erhielten Anschubfinanzierung.

Ictus

, vorgestellt von Kynan Eng, möchte die Rehabilitation von Patienten mit neurologischen Beschwerden verbessern. Ictus will spezielle Videospiele mit herstellen, die für die Therapie von Schlaganfallopfern eingesetzt werden können. Ein eigens entwickelter Handschuh übernimmt dabei die Rolle des Controllers. Ein

Youtube-Video

zeigt das Konzept und Ausschnitte aus einer Spielsequenz.

Clemens Par will mit

Swissaudac

die digitale Audioverarbeitung völlig umkrempeln. Ein neuartiges Kodierungsverfahren für Audiodaten

soll Mehrkanalton mit deutlich weniger Speicherplatz auskommen lassen, so liesse sich etwa Bandbreite beim Streaming sparen.

CEO Francesco Dell'Endice präsentierte
ADventure Science

. Das Startup hat einen optischen Messmechanismus für verschiedene Grössen in der Lebensmittelindustrie entwickelt. Insbesondere in der Getreideverarbeitung soll so ohne zeitliche Verzögerung und in-process Qualitätsmessung möglich werden.

Nebenbei gabs ein kleines
Jubiläum

: Mit Kynan Eng hat der 100. Venture Pitch-Kandidat
Fördermittel erhalten. In der gut zwei Jahren hat

Venture Kick

damit insgesamt 3'510'000 Franken an Geldern à fonds perdu gesprochen, 75 Firmengründungen begleitet und 33 Mio. Franken Finanzierung begünstigt.